

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren

vom: **09.03.2022**
von: **17:00 Uhr**
bis: **19:03 Uhr**
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren:

Stv Schneider, Silke	als Vorsitzende
Stv Bleckmann, Lisa	
AM Börger, Thomas-Christian	vertritt Stv König, Svenja
AM Dehn, Sarah	
AM Dittrich, Karl-Heinz	vertritt Steuber, Hartmut
AM Fries, Karl-Adolf	vertritt Stv Molzberger, Adhemar
Stv Grimm, Benjamin	
Stv Helm, Martin	
Stv Hokkaömeroglu, Emetullah	- bis 18:55 Uhr w. TOP 7
Stv Köckritz, Anja Alexandra	
Stv Lorenz, Reiner	vertritt AM Greber, Gudrun
AM Oppermann, Paul	
Stv Rompf-Selimi, Nazlije	

Beratende Mitglieder:

IntRM Aydin, Veli
AM Dr. Czell, Maria
AM Graf, Dagmar
AM Scherzberg, Nicole
AM Spornhauer, Bernd
AM Upphoff, Heinz - Wilhelm

Als Zuhörer:

Stv Langer, Günther
Stv Rompf, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dezernent Schmidt
VA Weiskirch
VA Zöller
StAR Münker

Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Bauch, Dr. Wolfgang
AM Greber, Gudrun
Stv König, Svenja
Stv Molzberger, Adhemar
AM Rommel, Marcus
Stv Schmidt, Sabrina
AM Schuppert, Sören
Stv Steuber, Hartmut
AM Löwenberg, Horst
AM Vitt, Matthias

vertreten durch Stv Lorenz, Reiner
vertreten durch AM Börger, Thomas
vertreten durch AM Fries, Karl-Adolf

vertreten durch AM Dittrich, Karl-Heinz

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 26.01.2022

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

7. AfSFS 09.03.2022

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

7. AfSFS 09.03.2022

**2.1 Sachstand Geschäftsordnung Beirat für Menschen mit Behinderung
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**

Vorlage Nr. AF 91/2022 und Vorlage Nr. AF 91/2022 A

Die Fragen wurden mit der Ergänzungsvorlage abschließend beantwortet.

7. AfSFS 09.03.2022

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

7. AfSFS 09.03.2022

**4. Bericht zu den Schutzmaßnahmen und Auswirkungen der Corona- Pandemie für die Sozialen Leistungen der Universitätsstadt Siegen
- mündlicher Bericht**

=> *Die Präsentation wurde den Ausschussmitgliedern bereits zur Sitzung vorab zur Verfügung gestellt. Der Originalversion der Niederschrift ist sie als Anlage beigelegt. Im digitalen Dokument ist die Präsentation unter dem entsprechenden Punkt zu sehen.*

7. AfSFS 09.03.2022

**5. Flüchtlinge und Asylbewerber in der Universitätsstadt Siegen
Zuweisung, Unterbringung, Betreuung, Beratung, Gesundheitsversorgung und Finanzierung
- Sachstandsbericht**

=> *Die Präsentation wurde den Ausschussmitgliedern bereits zur Sitzung vorab zur Verfügung gestellt. Der Originalversion der Niederschrift ist sie als Anlage beigelegt. Im digitalen Dokument ist die Präsentation unter dem entsprechenden Punkt zu sehen.*

Herr Schmidt schildert die aktuelle Situation und Entwicklung bei der Zuwanderung von Geflüchteten aus der Ukraine. Überwiegend kommen Frauen und Kinder nach Deutschland aufgrund persönlicher Kontakte. Eine geregelte Zuweisung über die Landesaufnahmestellen läuft derzeit nicht. Wichtig ist daher, dass sich die Personen möglichst bald in der Verwaltung melden, um die erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten. Im Vordergrund steht dabei zuerst die Gewährung von Sozialleistungen, bevor die Ausländerbehörde tätig wird. Die bestehenden Netzwerke wurden wieder aktiviert und funktionieren. Besonders ist das sehr hohe ehrenamtliche Engagement hervorzuheben und die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, unkompliziert Geflüchtete aufzunehmen. Dies wird vermutlich aber keine dauerhafte Lösung sein, sodass normaler Wohnraum für diese Personen aktiviert werden muss. Ein weiterer Punkt ist die Verfügbarkeit von Schul- und Kita-Plätzen.

Herr Weiskirch informiert ergänzend über die aufenthaltsrechtlichen Gegebenheiten. Ukrainische Staatsangehörige können sich mit ihrem Reisepass 90 bzw. 180 Tage visafrei in der Bundesrepublik aufhalten und kommen häufig zunächst bei Verwandten oder Bekannten unter. Daher sind noch keine aktuellen Fallzahlen bekannt. Noch nicht abschließend geklärt ist, ob von der Massenzustrom-Richtlinie auch Drittstaatenangehörige mit dauerhaftem Aufenthaltsrecht in der Ukraine erfasst sind. Hinsichtlich der Registrierung ist zwischen der lis-

tenmäßigen ad hoc Erfassung der Personen von der formalen aufenthaltsrechtlichen Registrierung. Diesbezüglich sind Weisungen seitens des Landes erforderlich, da die zur Verfügung stehenden Instrumente auf die Menge der Personen nicht ausgerichtet sind.

Herr Rompf fragt nach einem standardisierten Ablaufplan bei der Aufnahme von Geflüchteten durch Privatpersonen und der Unterstützung von Dolmetschenden.

Herr Langer stellt die große Bereitschaft in der Bevölkerung zu helfen heraus. Auch die Arbeit in der Verwaltung und die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gruppen läuft hervorragend. Wichtig ist, für die Geflüchteten eine Privatsphäre zu schaffen da davon auszugehen ist, dass diese länger bleiben werden. Für den Kontakt in die Heimat ist in den Unterkünften ein funktionierendes WLAN notwendig.

Frau Graf weist darauf hin, dass die Verbände besonders bei Personen mit Behinderung Hilfestellung leisten können.

Zur Nachfrage von Herrn Grimm zur möglichen Unterstützung durch die Bundeswehr verweist Herr Schmidt auf die diesbezügliche Zuständigkeit des Landes. Aktuell bewegt man sich jedoch überwiegend außerhalb des normalen Systems mit den Zuweisungen aus den Landeseinrichtungen gemäß Verteilungsschlüssel und FlüAG-Quote.

Die Unterbringung behinderter Personen, die aufgrund der Sozialstruktur in der Ukraine in größeren Gruppen zu erwarten sind, ist auf Kreisebene verortet. In Einzelfällen greifen die bestehenden Netzwerkstrukturen auf kommunaler Ebene.

Hilfestellung für die Bürgerinnen und Bürger gibt es über die zentrale Adresse sozial@siegen.de und die eigens geschalteten Telefon-Hotlines. Für die Übersetzung stehen Sprachmittler oder entsprechende Sprach-Apps zur Verfügung.

Frau Bleckmann spricht das Thema Integration zum Beispiel in Form von Sprachkursen oder Arbeits- und Ausbildungsangeboten an.

Frau Scherzberg verweist auf die Schwierigkeiten russischer LKW-Fahrer, die aufgrund der Krisensituation nicht in ihre Heimat zurück fahren können.

Herr Schmidt macht deutlich, dass zunächst die Erstversorgung und Unterbringung im Vordergrund stehen sollte, dann die Angebote in den Schulen/Kitas. Bezüglich der Arbeitsangebote und dem Erwerb von Sprachkenntnissen werden sich die Bedarfe ergeben. Für Notfälle, wie von Frau Scherzberg berichtet, ist die Verwaltung zuständig.

Herr Weiskirch ergänzt, dass für den Zugang zum Arbeitsmarkt Regelungen getroffen sind. Gleichzeitig wird über Integrationsberechtigungsscheine nachgedacht.

=> *Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren nehmen Kenntnis.*

6. Sachstandsbericht "Konzept zur Unterbringung von Flüchtlingen, Asylbewerbern, Aussiedlern und Wohnungslosen"

Vorlage Nr. VL 822/2022

Auf die Frage von Frau Bleckmann erläutert Herr Weiskirch, langfristiges Ziel bleibe, Objekte zur Unterbringung zu erwerben und Mietverträge auslaufen zu lassen. Das Konzept dürfe nicht als statisch angesehen werden, sondern sollte sich fortlaufend an die Bedürfnisse anpassen.

Herr Helm hat den Eindruck, dass die Leistungen der Verwaltung in Zusammenhang mit der aktuellen Situation noch einige Zeit weiter erbracht werden müssen. Unabhängig davon muss die Unterbringung von Personen, die nicht der Flüchtlingsgruppe zuzuordnen sind, bewältigt werden, was erhebliche Kapazitäten erfordern wird. Daher sollte für die Umsetzung des Konzeptes entsprechend Zeit eingeräumt werden.

Frau Bleckmann erinnert an das Ziel, ein verbindliches Konzept zu erhalten über das beschlossen werden kann. Eine Fortschreibung bleibt unbenommen.

Beschluss:

=> *Der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht "Konzept zur Unterbringung von Flüchtlingen, Asylbewerber, Aussiedlern und Wohnungslosen" zur Kenntnis.*

7. AfSFS 09.03.2022

7. Bericht zum öffentlich geförderten Wohnungsbau in der Stadt Siegen

Vorlage Nr. VL 779/2022

Der Runde Tisch soll unter Beteiligung der politischen Akteure stattfinden, erklärt Herr Langer mit dem Ziel, Informationen von den Wohnungsbauunternehmen zu erhalten, warum in der Region keine Fördermittel abgerufen werden. Er möchte die immer wieder zu hörende Aussage, die Unternehmen hätten kein Interesse, diskutieren und erfahren, wo die Probleme bzw. Hindernisse liegen könnten. Wünschenswert ist eine Hinzuziehung eines Mitgliedes aus dem Seniorenbeirat.

Herr Helm hält fest, dass der Wunsch nach einem Runden Tisch aus der Beratung in der letzten Sitzung resultiert und insoweit auch von der CDU-Fraktion unterstützt wird.

Herr Lorenz ergänzt, auch die SPD-Fraktion befürwortet die Einbindung der politischen Vertreter. Bisher konnte die Frage nicht beantwortet werden, warum es nicht gelingt, vor Ort Fördermittel abzurufen in Gegensatz zu anderen Regionen. Der Wegfall der Mietpreis-

bindung im nächsten Jahr führt zu einem erheblichen Handlungsdruck. Insofern stellt sich unabhängig von einem Runden Tisch die Frage nach Alternativen.

Frau Dr. Czell weist auf den steigenden Bedarf an preiswertem, altersgemäßem Wohnraum hin. Der Trend beim Wegfall der Zweckbindung verschärft die Problematik.

Herr Langer erinnert an den Auftrag an die KEG, sich in diesem Feld mehr zu engagieren. Diesbezüglich sieht er die Mitglieder des Aufsichtsrates gefordert. Zwar werde neuer hochwertiger Wohnraum geschaffen, wie z. B. im ehem. Stadtkrankenhaus, der aber z. B. für Studierende nicht bezahlbar ist. Ein weiteres Problem sieht er darin, dass die Vermietung an Studierende finanziell attraktiver ist, als an Ein- oder Zweipersonenhaushalte mit Senioren. Im ländlichen Raum komme die fehlende Infrastruktur als Hindernis hinzu.

Für Frau Bleckmann ist die Frage maßgeblich, wie die Politik unterstützen und in den nächsten Jahren Abhilfe schaffen kann. Dazu müssen die Handlungsfelder benannt werden, auch über die formale Zuständigkeit der Stadt Siegen hinaus. Auch die Forderungen gegenüber der KEG sollten mit mehr Nachdruck, aber auch mehr Unterstützung versehen werden.

Herr Lorenz verweist auf die politischen Diskussionen zum Beispiel zur Aktivierung des ehemaligen Munitionsdepots in Wohnbauflächen mit einer gemischten Sozialstruktur, die Erweiterung des Gebietes Bürbacher Giersberg und die Fläche in Geisweid, wo neben einem Discounter auch der Bau von Wohnungen und einer Kita denkbar ist. Diese Punkte zeigen, dass durchaus Initiativen bestehen, auch wenn diese verstärkt werden sollten.

Herr Rompf gibt zu bedenken, dass der Markt die Situation auf dem Wohnungsmarkt regelt und es schwierig ist, privates Handeln und die Investition in geförderten Wohnraum zu beeinflussen. Am Beispiel Giersberg wird offenbar, dass im politischen Bereich unterschiedliche Prioritäten, z. B. zwischen Naturschutz und Wohnbauflächen, gesetzt werden. Zu dem Runden Tisch sollten auch Fachleute zu Fördermöglichkeiten hinzugezogen werden.

Zuletzt wurde die Diskussion dahingehend geführt, berichtet Herr Aydin, dass kein Interesse an der Schaffung geförderten Wohnraum besteht. Daher müsste die Stadt Siegen selbst einspringen und für die Unterbringung sozial schlechter Gestellter zu sorgen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht zum öffentlich geförderten Wohnungsbau in der Stadt Siegen zur Kenntnis.

7. AfSFS 09.03.2022

7.1 Vorbereitung eines "Runden Tisches" der Universitätsstadt Siegen zur Wohnungsmarktsituation - Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ UWG/ Volt/ GfS/FDP/ Die Linke

Vorlage Nr. AT 182/2022

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das 4. Quartal 2022 einen „Runden Tisch“ zu dem wichtigen Thema der Wohnungsmarktsituation vorzubereiten, zu dem alle relevanten Akteure vor Ort (z. B. Wohnungsgenossenschaften, Studierendenwerk, Wohnungsbauunternehmen), die Wohlfahrtsverbände sowie Vertreter der Fördermittelgeber von Bund und Land eingeladen werden.

Die im Rat der Universitätsstadt Siegen vertretenen Fraktionen, der Seniorenbeirat, der Integrationsrat sowie der Beirat der Menschen mit Behinderung nehmen mit jeweils einer Person teil.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

7. AfSFS 09.03.2022

**8. Neuwahl des Seniorenbeirates 2022;
Ablaufplan**

Vorlage Nr. VL 760/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren der Stadt Siegen nimmt den vorgesehenen Ablaufplan der Seniorenbeiratswahl 2022 zur Kenntnis.

7. AfSFS 09.03.2022

9. Förderung der sonstigen sozialen Vereine und Verbände 2022

Vorlage Nr. VL 783/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt – vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung des Haushaltes – die Verteilung der Zuschussmittel gemäß Verwaltungsvorlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

7. AfSFS 09.03.2022

10. Förderung von Angeboten zur Verbesserung der Lebenssituation armutsgefährdeter und bedürftiger Menschen in Siegen

Vorlage Nr. VL 818/2022

=> *Die korrigierte Tabelle ist der Niederschrift beigelegt. Die Zuschussgewährung erfolgt entsprechend dieser.*

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt – vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung des Haushaltes – die Verteilung der Zuschussmittel gemäß Verwaltungsvorlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

7. AfSFS 09.03.2022

11. Freiwillige Förderung von Projekten im Sozial- und Jugendhilfebereich im Jahr 2022

Vorlage Nr. VL 810/2022

Frau Bleckmann bedauert, dass der Fördertopf wieder nicht ausgeschöpft und die Zielsetzung nicht gänzlich erreicht wurde. Sie fragt daher, ob eine erneute Ausschreibung erfolgen sollte.

Herr Schmidt merkt an, dass zwar die Frist verlängert werden könnte, was dann aber für alle gelten muss. Der Ausschuss hat den Rahmen vorgegeben und er sieht es als positiv an, dass alle Projekte unterstützt und ausfinanziert werden können, anstatt Kürzungen vornehmen zu müssen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung die freiwillige Förderung von Projekten im Sozial- und Jugendhilfebereich für das Jahr 2022 gemäß den entsprechenden Richtlinien (Ordnungsziffer 90.513).

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

7. AfSFS 09.03.2022

gez.
Vorsitzende

gez.
Schriftführerin



**Schutzmaßnahmen und
Auswirkungen der
Corona- Pandemie für
die Sozialen Leistungen der
Universitätsstadt Siegen**

*Ausschuss für Soziales, Familien und
Seniorenfragen am 09.03.2022*



Organisation der Sozialverwaltung

- **hier: Redundanzen für die Führungsebene und die Sachbearbeitung / mobiles flexibles Arbeiten**
 - weiterhin befinden sich in den jeweiligen Arbeitsgruppen einzelne SB sowie ein Teil der Führungskräfte im mobilen flexiblen Arbeiten; ca. die Hälfte der Abteilung ist mit mobilen Endgeräten ausgestattet.
- **hier: Steuerung Publikumsverkehr**
 - weiterhin reduzierter Publikumsverkehr; überwiegend schriftliche Kommunikation; Erreichbarkeit telefonisch oder per E-Mail; Ad-hoc Vorsprachen und Scheckauszahlungen möglich; Desk-Sharing-Arbeitsplätze im Rathaus Weidenau

Permanente Informationen über die städtische Homepage:

Info-Hotlines der Stadt Siegen

Hotline für Services des Bürgerbüros (0271) 404-1111

Hotline für Gewerbetreibende und Unternehmen (0271) 404-2555

Hilfetelefon des Jugendamtes (0271) 404-2351

Häufig gestellte Fragen/ FAQ (Frequently Asked Questions)

<https://www.siegen.de/willkommen/informationen-zum-coronavirus/haeufig-gestellte-fragen-faq-frequently-asked-questions/>

Informationen zu Schulen und Kitas

<https://www.siegen.de/willkommen/informationen-zum-coronavirus/informationen-zu-schulen-und-kitas/>

Aufrechterhaltung Sozialer Leistungen

- hier: Sozialschutz-Paket I:
 - Seit dem 28.03.2020 in Kraft, **verlängert bis 31.12.2022**; Abfedern der sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie für die Bürgerinnen und Bürger
 - Auswirkungen aufs SGB XII: Artikel 5 → § 141 SGB XII: Leistungszeitraum 01.03.2020 bis 30.06.2020 (hier war zur Weiterbewilligung keine Antragstellung erforderlich)
 - **Neufälle:** Vereinfachtes Antragsverfahren; keine grundsätzliche KdU-Angemessenheits- oder Vermögensprüfungen, Leistungsbewilligung für 6 Monate; in der Stadt Siegen rd. 100 Anträge.
 - **Bestandsfälle:** Unbürokratische Weiterbewilligung der Bestandsleistungen, vorläufige Aussetzung von lfd. Kostensenkungsverfahren.

Aufrechterhaltung Sozialer Leistungen

- hier: Sozialschutz-Paket II:

- Seit dem 29.05.2020 in Kraft.
- Auswirkungen aufs SGB XII: Artikel 17 → § 142 SGB XII: Gewährung Mehrbedarf Mittagsverpflegung an alle Kunden, die in 02/2020 darauf einen Anspruch hatten (für Mehraufwendungen bei gemeinschaftlichem Mittagessen in einer WfbM, bei anderen Leistungsanbietern nach § 60 SGB IX oder im Rahmen vergleichbarer tagesstrukturierender Angebote)
- Gilt seit dem 01.05.2020 und unabhängig davon, ob die Arbeitsstelle geöffnet ist oder nicht. **Die Regelung wurde bis 31.12.2022 verlängert.**

Aufrechterhaltung Sozialer Leistungen

- hier: Sozialschutz-Paket III:
 - Seit dem 01.04.2021 in Kraft.
 - Auswirkungen aufs SGB XII: Vereinfachter Zugang zu Sozialleistungen aus Sozialschutzpaketen I und II **wird erneut verlängert, jetzt bis 31.12.2022.**
 - Gewährung Mehrbedarf bei gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung aus Sozialschutzpaket II **wird verlängert bis 31.012.2022.**
 - Gewährung eines Corona-Zuschusses je erwachsener Person für das 1. Hj. 2021 von einmalig 150,- € für coronabedingte Mehrausgaben.
 - Bis 350 € Zuschuss zur Anschaffung digitaler Endgeräte für Schüler.



**Unterbringung, Beratung und
Betreuung von Flüchtlingen,
Asylbewerbern und Aussiedlern
in der Stadt Siegen**

*Ausschuss für Soziales, Familien und
Senioren 09.03.2022*



Zuweisungen und Zugänge Flüchtlingen und Asylbewerber in die Stadt Siegen

- **Seit 05. Mai 2020 erfolgen Zuweisungen in die Kommunen** schrittweise; in kleinen Zuweisungskontingenten; vorrangig Asylsuchende, bei denen gesetzlicher Grund nach den §§ 47 - 50 AsylG für eine Zuweisung vorliegt; frühzeitig Information, damit die erforderlichen Maßnahmen für die Unterbringung mit zeitlichem Vorlauf getroffen werden können
- **Für alle Zuweisungen gelten Vorgaben:**
 - keine Zuweisungen von Personen aus Einrichtungen oder Einrichtungsbereichen, die unter Quarantäne stehen; dies gilt unabhängig davon, ob die jeweilige Person selbst infiziert oder als Verdachts- bzw. Kontaktperson bewertet wird
 - keine Zuweisungen von Personen, die eine aktuelle COVID-19-Symptomatik aufweisen
 - Alle zuzuweisenden Personen werden zeitnah vor dem Transferzeitpunkt auf COVID-19 getestet
 - nur Zuweisungen von Personen, die eine negative Testung aufweisen

Zuweisungen und Zugänge Flüchtlinge und Asylbewerber in die Stadt Siegen

- **Zuweisungen nach Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG NRW)**
- **Zuweisung von anerkannten Flüchtlingen (Wohnsitzauflage)**
- **Familiennachzüge, Zusammenführungen, Zuzug wegen Arbeit, Studium, ...**

Verteilverfahren für die Zuweisung von Asylsuchenden:

- **Zuweisungsverfahren nach Quotenerfüllung**
- **mindestens 14-tägiger Vorlauf wenn Erfüllungsquote < 90 %**
- **10 Werktage vor Ankunft personenscharfe Mitteilung über Personenkreis**

- **Zuweisungen 2022**

11 Asylantragstellende
(+ 9 Spätaussiedler + 9 Schutzbedürftige)

9 Personen wurden im Kontext der Bereitschaft zur Aufnahme afghanischer Ortskräfte aufgenommen.

Vgl.

2015 = 1310

2016 = 264

2017 = 215

2018 = 72

2019 = 82 (+ 12 Schutzbedürftige; 17 Spätaussiedler)

2020 = 37 (+ 10 Schutzbedürftige; 28 Spätaussiedler)

2021 = 12 (+ 26 Spätaussiedler; 38 Schutzbedürftige)

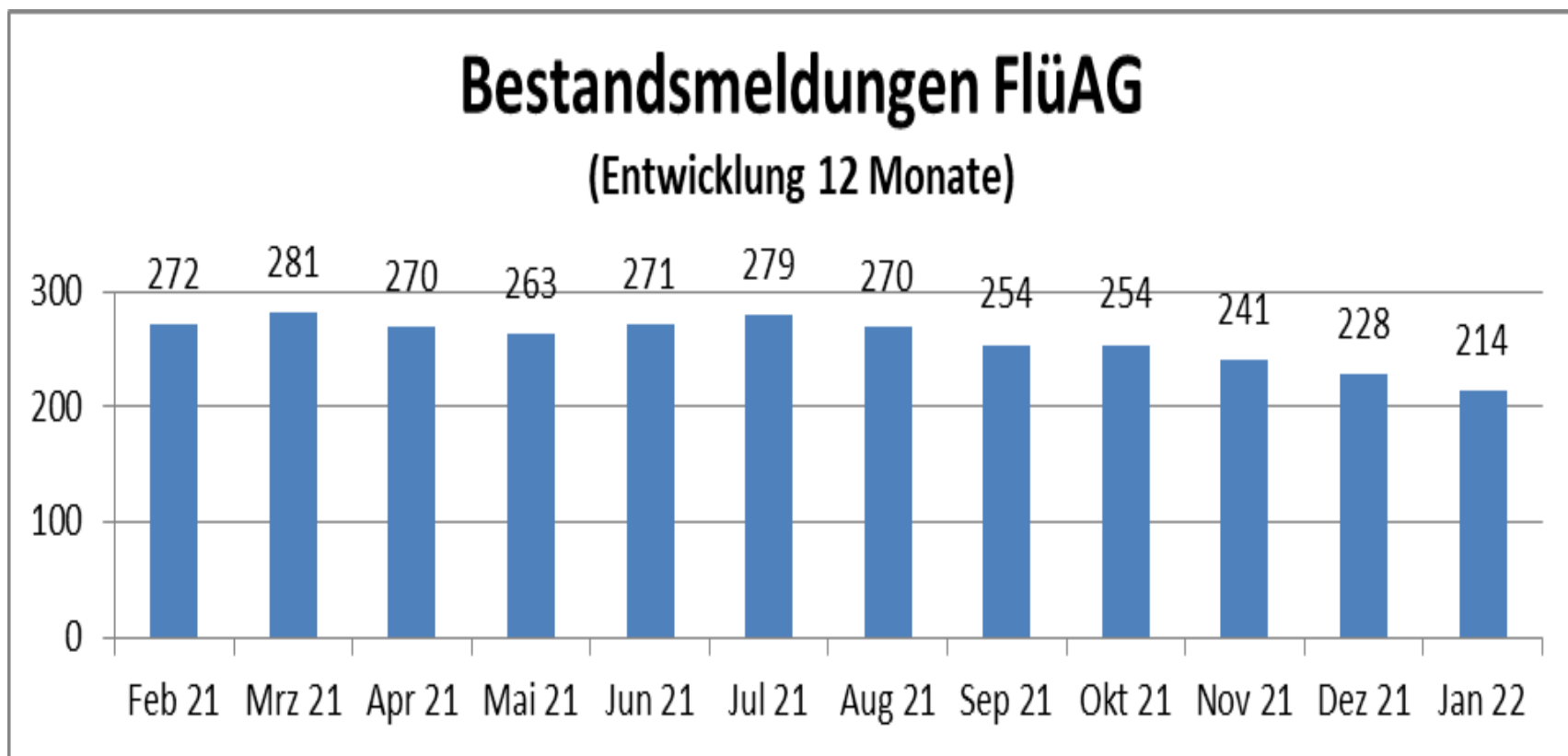
Herkunftsländer = Iran, Irak, Somalia, Afghanistan, Pakistan

- **Erfüllungsquote: 93,88**

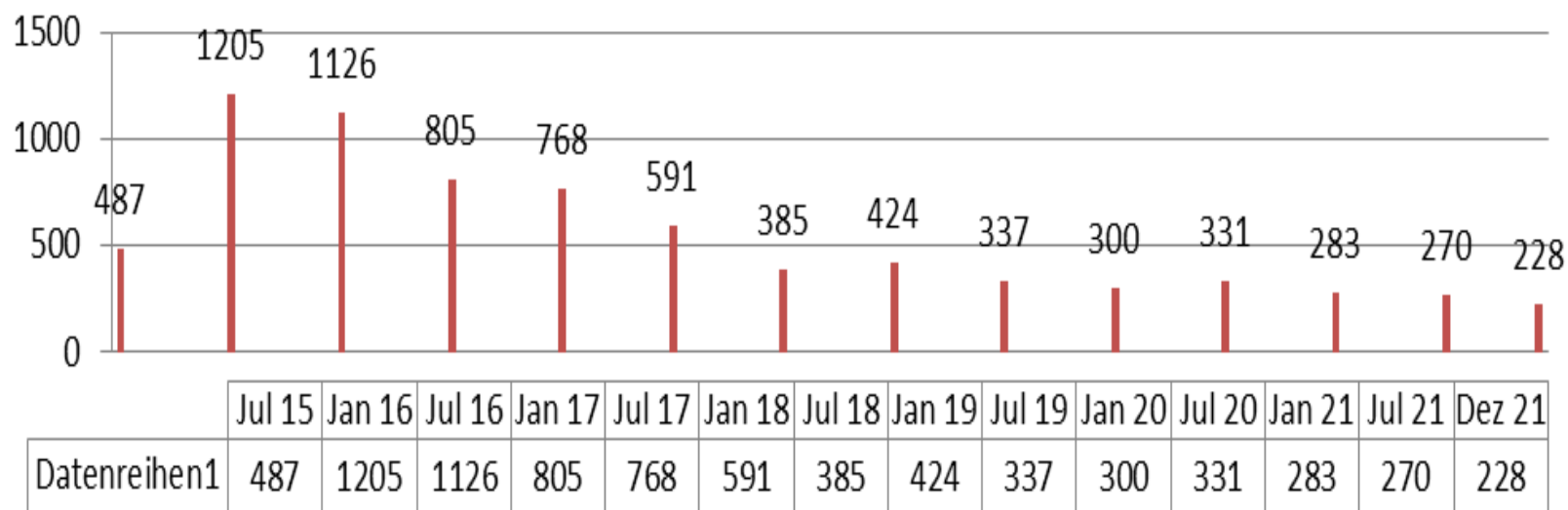
FlüAG Bestand = 221 Personen

Aufnahmeverpflichtung = 14 Personen

)
(Stand 06.03.2022)



Bestandsmeldungen FlüAG (Entwicklung seit 2015)



Zuweisungen Flüchtlingen und Asylbewerber in die Stadt Siegen im Jahr 2021 (mit Wohnsitzzuweisung nach § 12a AufenthaltsgG)

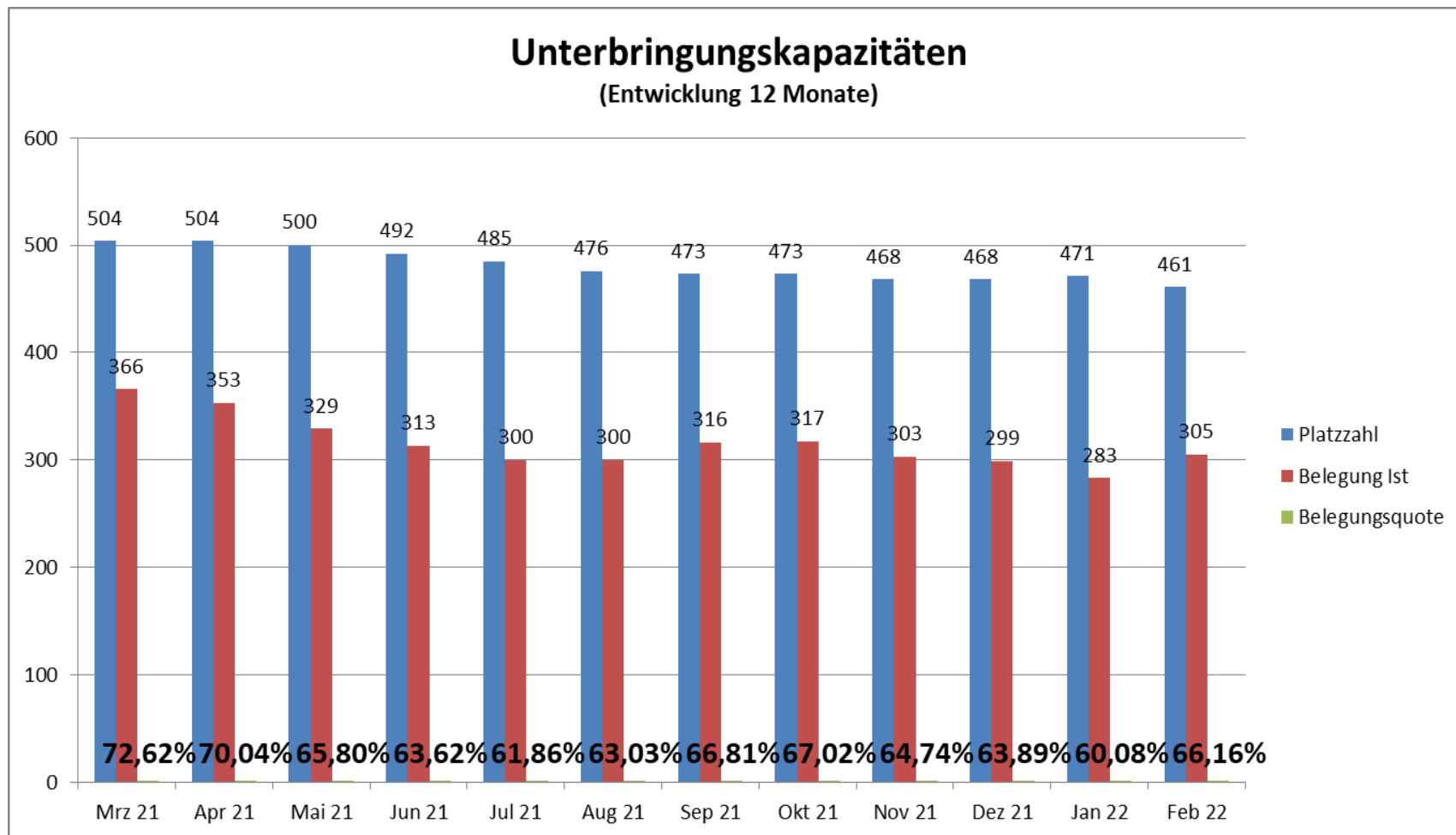
- **Bestand:** **2377 Personen**
 - zum 01.01.2020 1.756 Personen
 - zum 01.07.2020 1.971 Personen
 - zum 01.01.2021 2.031 Personen
 - zum 01.07.2021 2.360 Personen
 - zum 01.01.2022 2.360 Personen
- **Erfüllungsquote:** **201,64 %**
- **Übererfüllung:** **1.198 Personen**

(Stand 06.03.2022)

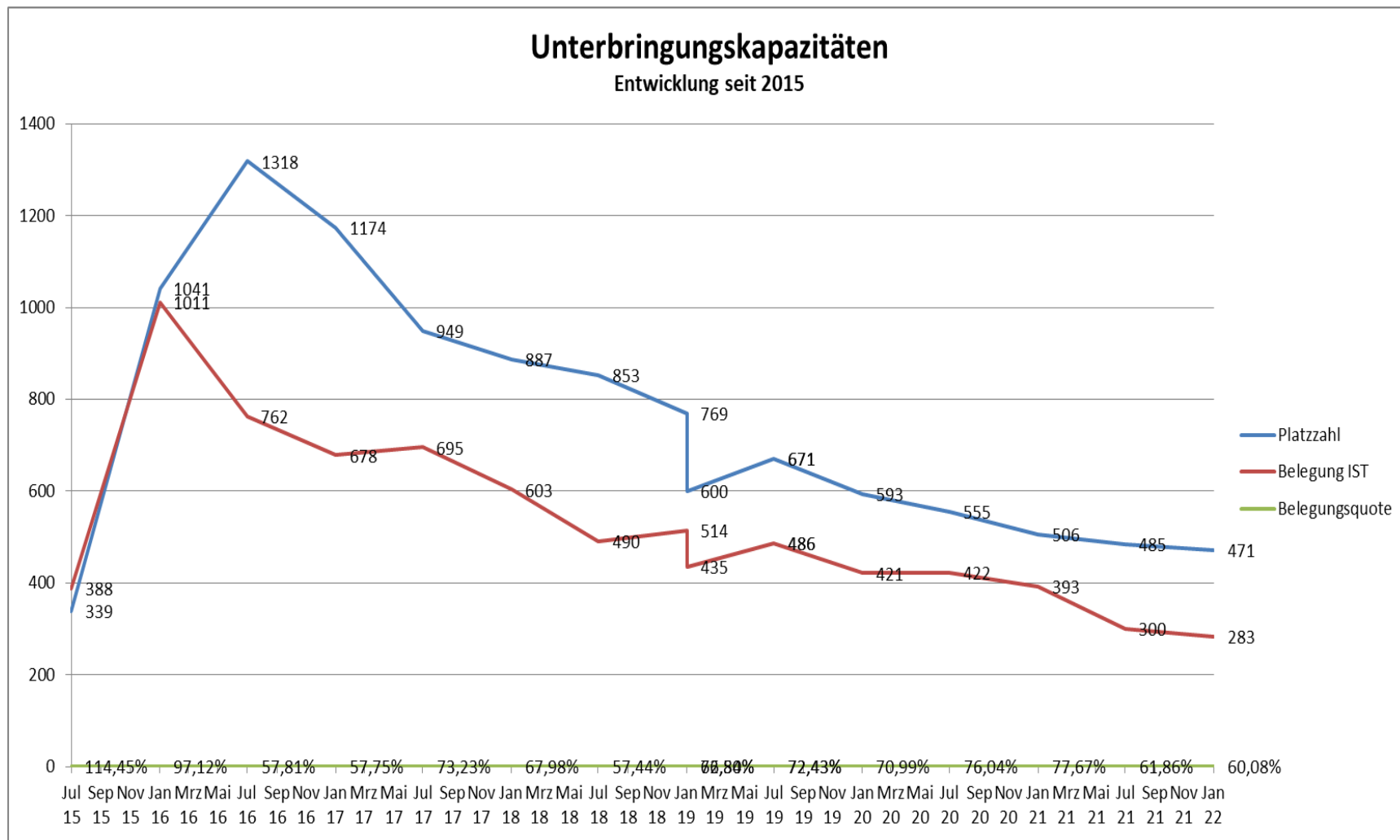
Übergangseinrichtungen - Wohnraum

- **3 städtische Übergangseinrichtungen mit Belegung:**
 - Im Wiesental (Geisweid), Am Dreesch (Hengsbach),
Tiergartenstraße (Siegen)
- **„Stand-by“:** Notquartier Winchenbach (aktuell vorbereitet für „Massenquarantäne“)
- 4 weitere städtische und 49 angemietete Objekte stadtweit
- 461 Plätze vorhanden, 305 Plätze belegt

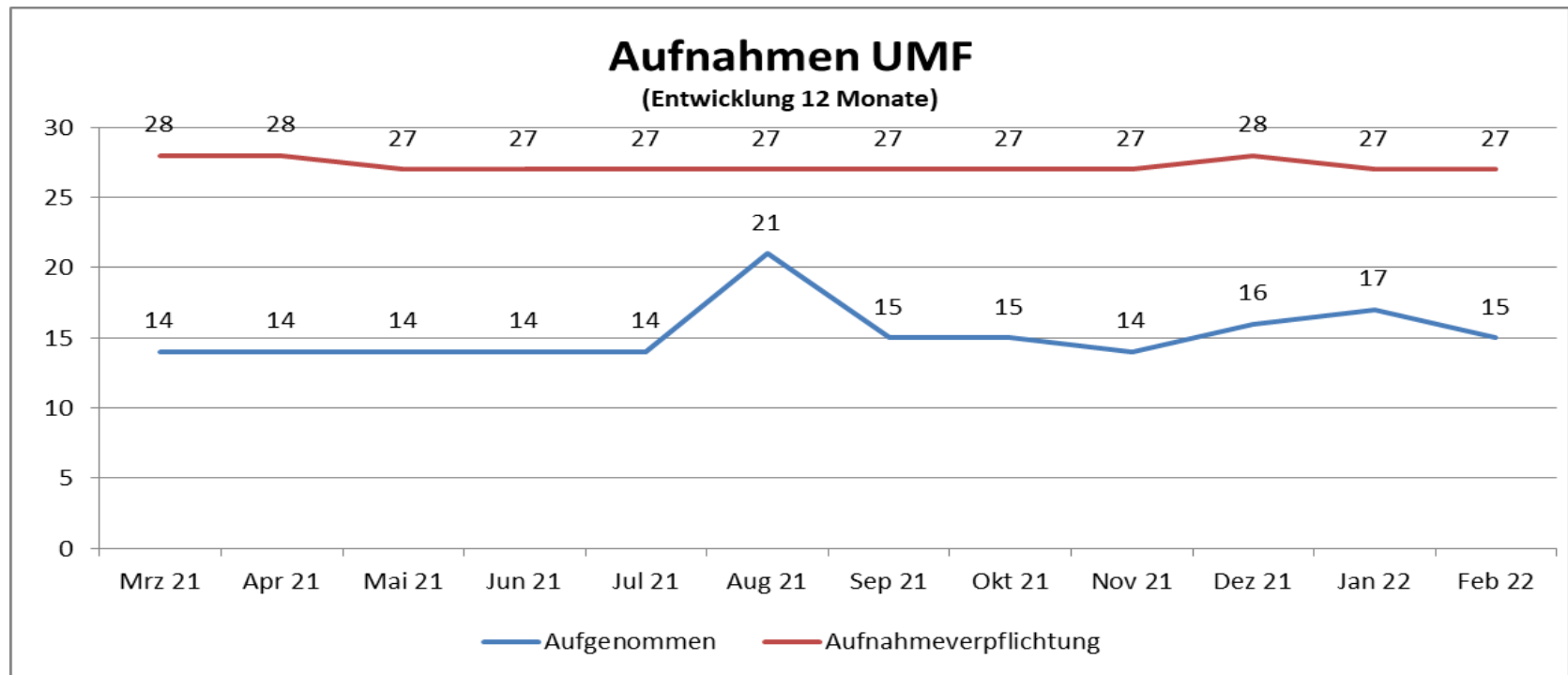
(Stand 01.03.2022)



Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Stadt Siegen



Entwicklung Aufnahme Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF):



Geflüchtete aus der Ukraine - Aktuelle Situation

- **Informationen zur aktuellen Situation**
- **Leistungsrechtliche und aufenthaltsrechtliche Rahmenbedingungen**
- **Unterbringungssituation**
- **Ankommen und Willkommen**
- **Integration: Schule, KiTa, Ehrenamt, Sprache,...**
- **bereits getroffene Maßnahmen (Hotline, Registrierungsbüro,....)**
- **UMF**

Unterstützung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

- Erstattung der Kosten für Lehrmaterialien bei Deutschkursangeboten
- Finanzielle Unterstützung von Willkommens- und Begegnungsangeboten durch Fördergelder des Landesprogramms „Komm-An NRW“
- Bei Bedarf können Schulungs- und Fortbildungsangebote geschaffen oder Ehrenamtssprechstunden mit den Fachkräften des Vereins für soziale Arbeit und Kultur vermittelt werden.
- Zentrale Begegnungs- und Vernetzungsangebote für Ehrenamtliche und Geflüchtete in der Einrichtung KIQ in der Koblenzer Straße 90

Kontakt Integrationsbeauftragter:

Herr Büker

Tel.: 404 - 1400

E-Mail: t.bueker@siegen.de

www.siegen-hilft.de

Zuschüsse 2022- GB 5 Universitätsstadt Siegen

**Förderung von Angeboten zur Verbesserung der Lebenssituation armutsgefährdeter und
bedürftiger Menschen in Siegen im Jahr 2022 (Haushaltsmitteleinsatz 120.000,00 €)**

	Tagessätze	Zuschuss	Erweiterte Tagessätze	Zuschuss	Zuschuss gesamt	Zuschuss auf volle € gerundet
Höhe Tagessätze	69,77 €		82,19 €			
Ev. Ref. Kirchengemeinde Klafeld „Klafelder Mittagstisch“	26	1.813,95 €			1.813,95 €	1.814,00 €
Diakonie Soziale Dienste „Café Patchwork“	365	25.465,12 €	365	30.000,00 €	55.465,12 €	55.465,00 €
Qualifizierungs- und Weiterbildungsgesell schaft des Heimatvereins Achenbach „Sozial- Café Net(t)werk“	365	25.465,12 €	365	30.000,00 €	55.465,12 €	55.465,00 €
Caritasverband Siegen-Wittgenstein e. V. Mittagstisch „Guten Appetit“	78	5.441,86 €			5.441,86 €	5.442,00 €
Calvary Chapel Siegen e. V. „House of Hope“	26	1.813,95 €			1.813,95 €	1.814,00 €
Summe	860	60.000,00 €	730	60.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €